

# Schwarz bleibt Präsident

## Delegiertenversammlung wählt zwei Frauen ins Präsidium des VFB

**Der Bernauer Zahnarzt Michael Schwarz geht in seine zweite Amtszeit als Präsident des Verbandes Freier Berufe in Bayern (VFB). Bei der Delegiertenversammlung am 14. Juli wurde er mit überwältigender Mehrheit im Amt bestätigt.**

Damit führt der ehemalige Präsident der Bayerischen Landes Zahnärztekammer den Verband mit seinen insgesamt 34 Mitgliedsorganisationen für weitere vier Jahre. Der VFB vertritt die Interessen von fast einer Million selbstständigen und angestellten Freiberuflern im Freistaat Bayern. Wegen der Corona-Pandemie fand die Delegiertenversammlung mit Wahl des Präsidiums in diesem Jahr online statt.

### Freie Berufe im Wandel

Als alter und neuer Präsident des VFB sieht Michael Schwarz den Wandel der Berufsstände nach wie vor als größte Herausforderung für den Verband – besonders in Zeiten, die vielen freiberuflich tätigen Berufsgruppen durch die Corona-Pandemie stark zugesetzt haben. Den 2016 angekündigten und eingeschlagenen Kurs, Frauen und die junge Generation für die Arbeit der Freien Berufe zu begeistern und einzubinden, setzte der Verband erfolgreich um. Gleich zwei Frauen wurden nun in das Präsidium gewählt: Eva Maria Reichart aus Schwabmünchen, die die Physiotherapeuten Bayerns vertritt und den langjährigen Landesvorsitzenden der Physiotherapeuten im VFB-Präsidium, Rüdiger von Eisebeck, ablöst, sowie die Pharmazeutin Franziska Scharpf aus Sonthofen, Vorstandsmitglied der Bayerischen Landesapothekerkammer, die unter anderem als Referentin diverser



Michael Schwarz wurde bei der Delegiertenversammlung des VFB mit überwältigender Mehrheit in seinem Amt als Präsident bestätigt.

Formate und Experte für den Seniorenratgeber im Wort & Bild Verlag aktiv ist.

Aus dem Präsidium ausgeschieden sind der Physiotherapeut Rüdiger von

Eisebeck und Josef Kammermeier vom Bayerischen Apothekerverband. Die beiden langjährigen Präsidiumsmitglieder hatten sich bei der diesjährigen Delegiertenversammlung nicht mehr zur Wahl gestellt.

### Forderungen an die Politik

Mit Michael Schwarz hat der VFB seit Jahren einen ausgewiesenen Europa-Kenner an seiner Spitze, der seit 2004 Mitglied im EU-Arbeitskreis der Bundeszahnärztekammer ist und seit 2010 das Referat Freie Berufe, Mittelstand/Europa der BLZK leitet. Auch auf Bundesebene hat der VFB-Präsident klare Vorstellungen für die Politik der nächsten Jahre. Im Vorfeld der Bundestagswahl äußert er folgenden Wunsch: „Die Freien Berufe sind in der Mitte der Gesellschaft verankert, Politik sollte deshalb künftig die Expertise und Fachkompetenz der Freien Berufe noch stärker als bisher in Entscheidungsprozesse einbeziehen.“

Redaktion

### DAS PRÄSIDIUM DES VFB

Das zehnköpfige Präsidium des Verbandes Freier Berufe in Bayern setzt sich nach den Neuwahlen bei der Delegiertenversammlung wie folgt zusammen:

#### Präsident

Michael Schwarz, Zahnarzt

#### 1. Vizepräsident

Dr. Thomas Kuhn, Rechtsanwalt

#### 2. Vizepräsident

Dr. Markus Beck, Arzt

#### Schatzmeister

Prof. Dr. Hartmut Schwab, Steuerberater

#### Schriftführer

Karlheinz Beer, Architekt

#### Präsidiumsmitglieder

Christian Schnurer, Künstler

Dr. Bruno Waldvogel, Psychotherapeut

Alexander Lyssoudis, Ingenieur

Franziska Scharpf, Pharmazeutin

Eva Maria Reichart, Physiotherapeutin